

Haselmaus, Signalkrebs und Ammendornfinger im Fokus

Österreichs Arten des Jahres 2023 stellen sich vor



© apodemus OG

Auch heuer präsentiert der Naturschutzbund wieder die Liste der Arten des Jahres für Österreich. Mit Haselmaus, Braukehlchen, Signalkrebs und Feuersalamander wurden dieses Mal Arten ernannt, die zwar allgemein bekannt sein dürften, jedoch so im Verborgenen leben, dass sie nur für geschulte Augen sichtbar sind. Landkärtchen und Kleiner Wasserfrosch sind hingegen leichter zu entdecken, kommen aber in unterschiedlichen Färbungen vor und sind daher gar nicht so leicht zu bestimmen. Dieses Jahr zum zweiten Mal dabei sind die Braune Langohrfledermaus und die Posthornschncke, die für jeweils zwei Jahre nominiert werden. Etliche Arten wecken allein durch ihre Namen bereits die Neugierde. Mit dabei sind der Gewöhnliche Wasserschlauch, die Falsche Rentierflechte, das Geneigte Spiralzahnmoos, die Aufgeblähte Lorchel und der Eiserne Kanzler. Als eingeschleppte Art stellen wir für das Jahr 2023 den Signalkrebs und seine negativen Auswirkungen auf die heimische Natur vor.

Mit der Natur des Jahres wollen die ernennenden Organisationen den diesjährigen Arten zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und gleichzeitig zeigen, welche Vielfalt die Natur in Österreich zu bieten hat! **Detaillierte Informationen sowie Bilder zu den diesjährigen Arten finden Sie unter www.naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html.**

